

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019

Zeit: Samstag, den 12.10.2019, 16:15 Uhr – 17:30 Uhr

Ort: Bürgertreff Kornburg, Kornburger Hauptstr. 27, 90455 Nürnberg

anwesend:

Jens Blietschau; Dr. Abdoulaye Diallo; David Diallo; Ulrike Diallo; Barbara Gressert-Diallo;
Prof. Dr. Wolfgang Harbrecht; Christine Hauenstein; Dr. Helmut Hillebrand;
Siba Laurent Koropogui; Rolf Prötzl; Mamady Sangare; Elisabeth Schick-Billy;
Margit Schröder-Spetzke; Dr. Idrissa Traore; Carl Veldman; Detlef Heß, Mandy Hecht

abwesend (entschuldigt):

Fatoumata Blietschau; Taslima Diallo; Gabriele Gressert; Dr. Wolfgang Oppelt; Matiti Suni;
Klaus Schuster; Dieter Spetzke; Bugra Yilmazel

Protokoll:

Jens Blietschau und Ulrike Diallo

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsberichte des Vorstands
 - 3.1. Hauptaktivitäten 2018
 - 3.1.1. Völkerverständigung
 - 3.1.2. Entwicklungshilfe (Aktuelles vom Gesundheitsposten)
 - 3.2. Finanzlage 2018
 - 3.3. Mitgliederentwicklung 2018
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Verschiedenes

TOP1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Dr. A. Diallo, begrüßt die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung (JHV) des Vereins EuroGuinée e.V. und bedankt sich für deren Teilnahme. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung vor, die auch in Schriftform der Einladung zur JHV beilieg.

TOP2: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Herr Dr. Abdoulaye Diallo geht auf die Tagesordnungspunkte ein. Zusätzlich wurde unter den Tagesordnungspunkt 3.1 (Hauptaktivitäten 2018) ein Bericht über das Schul-Projekt Sanoyah aufgenommen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung **einstimmig** angenommen.

TOP3: Rechenschaftsberichte des Vorstands

3.1. Hauptaktivitäten 2018

Einleitend zu den Rechenschaftsberichten betont der Vorsitzende, dass die Ziele des Vereins weiterhin die Völkerverständigung und die Entwicklungshilfe bzw. -zusammenarbeit sind, wobei der Schwerpunkt im vergangenen Jahr letzteres war.

Da die JHV erst im Oktober stattfand, werden hier neben den Aktivitäten aus dem Jahre 2018 auch teilweise die des laufenden Jahres 2019 vorgestellt.

Als Ausblick legt Herr Dr. Abdoulaye Diallo dar, dass der künftige Schwerpunkt der Tätigkeiten des Vereins die Entwicklungszusammenarbeit ist. Die Beschränkung auf dieses Thema ist auch auf die großen, persönlichen Belastungen für ihn und seine Frau zurückzuführen.

Die Tätigkeiten des Vereins im Bereich Völkerverständigung erfolgen im Rahmen der vielfältigen Aktivitäten von „NifA“. EuroGuinée e.V. ist einer der wichtigsten Partner der NifA.

3.1.1. Völkerverständigung / NifA

Eine dieser Hauptaktivitäten waren die Afrikatage in Nürnberg (AKWABA), die mit großem Erfolg durchgeführt wurden.

Herr Carl Veldman berichtet über die vielfältigen Veranstaltungen, die durchgeführt wurden.

Der Vorsitzende verweist auf die diversen Flyer zu NifA und AKWABA, in der die Aktivitäten beschrieben werden. Die vielfältigen Veranstaltungen und umfassenden Tätigkeitsbereiche können unter www.nifa-bayern.de eingesehen werden.

Weitere Aktivitäten waren folgende Veranstaltungen bzw. -reihen:

- Fortsetzung der „Sprachen Afrikas“: Bambara
- Buchsalon
- Veranstaltung zum Thema Flüchtlinge
- Kinoabende

Das Fazit von Herrn Dr. Abdoulaye Diallo ist, dass NifA und EuroGuinée auf diese Leistungen stolz sein können.

3.1.2. Entwicklungshilfe

Im Bereich Entwicklungshilfe bzw. -zusammenarbeit wurden im letzten Jahr bis heute sehr gute Ergebnisse erzielt. Von verschiedenen Referenten wurden einzelne Projekte in Guinea vorgestellt.

• **Gesundheitsposten in Sarebowal**

Frau Barbara Gressert-Diallo berichtet über ihre Reise nach Guinea, während der sie mit den Herren Dr. Abdoulaye Diallo und Dr. Helmut Hillebrand u. a. den Gesundheitsposten besuchte. Der Besuch fand vom 18.03. bis 20.03.2018 mit dem Ziel statt, den Zustand und das Inventar des Gesundheitspostens zu prüfen und auch mit dem neuen Pfleger zu sprechen.

Der Gesundheitsposten (GP) ist in einem zufriedenstellenden Zustand. 2 von 4 Batterien der Solaranlage sind defekt, die Solarzellen selbst sind aber in Ordnung und die Anlage funktioniert eingeschränkt: In der Nacht ist der GP zwar ohne Strom, liegt also im Dunkel, aber die Kühlung der Medikamente hält bis zum folgenden Tag, wenn die Solaranlage wieder arbeitet. Diese durchgehende Kühlung der Medikamente ist wichtig.

Die Finanzierung des Tiefbrunnens wurde am 01.09.2018 vom BMZ genehmigt und dieser wurde erfolgreich (im Jahr 2019) errichtet. Zur Eröffnung war auch der deutsche Botschafter anwesend.

Der neue Pfleger zeigt großes Engagement und betreut aktiv die umliegenden Gemeinden. Er wird bis Ende 2019 durch EuroGuinée e.V. bezahlt (100 Euro pro Monat).

Ab 2020 soll es keine finanzielle Unterstützung für laufende Kosten durch EuroGuinée e.V. mehr geben und das umfasst auch die Bezahlung des Pflegers. Es werden auch keine Anträge beim BMZ mehr für dieses Projektgebiet mehr gestellt, da die Gemeinde nun über einen Gesundheitsposten, einen Verbrennungsofen und einen Tiefbrunnen verfügt, der auch die Schule und die Moschee über Leitungen mit sauberem Trinkwasser versorgt.

Künftig soll die Gemeinde diese Kosten selbst tragen. Dies wurde der Bevölkerung auch von Herrn Dr. Abdoulaye Diallo so mitgeteilt und ausgehandelt.

Auf dem Weg zum GP gab es mehrere Zwischenstopps, um mit den jeweiligen Dorfbewohnern und auch Gemeindevorstehern über die Akzeptanz, aber auch über die „nähere“ Zukunft des GP zu sprechen. Dabei wurden offene Diskussionen geführt, um auch Verständnis für diese Entscheidung zu vermitteln und Vorschläge für die Eigenfinanzierung zu erarbeiten, z.B.:

- ✓ Kleine, monatliche Beiträge von den Familien für den GP
- ✓ Entgelt für die Nutzung der Solaranlage, z.B. für das Laden der „Handys“
- ✓ und für die Nutzung des Tiefbrunnens.

Gegenwärtig sind die Einnahmen der Gemeinde vor Ort nur minimal und es ist mit Schwierigkeiten bei der Eintreibung der Gelder zu rechnen.

EuroGuinée e.V. wird die weitere Entwicklung beobachten, um auf die Nachhaltigkeit dieses Projekts zu achten. Falls die Gemeinde es nicht schafft, wird nach Alternativen gesucht.

• **Waisenhaus „Mama Bandelengue“ in Boke**

Herr David Diallo berichtet über das Projekt „Mama Bandelengue“, das von der Caritas betreut wird. Zum Projekt gibt es ein allgemein gutes Feedback, da die Schüler gut betreut werden und ihnen eine allgemeine Schulbildung ermöglicht wird.

Gegenwärtig werden 22 Kinder betreut. Leider mussten 2 Kinder aus disziplinarischen Gründen aus der Schule entlassen werden.

Dieses Projekt wird zu 100% aus Spenden finanziert.

- **Schule in Sanoyah**

Herr Dr. Abdoulaye Diallo berichtet über das Projekt „Schule in Sanoyah“.

Zu Beginn des Projekts war die Grund- und Mittelschule in einem schlechten Zustand. Auf dem Schulgelände lag sehr viel Müll und die Toiletten waren in einem desolaten Zustand, der den Toilettengang für Kinder, v. a. Mädchen, aber auch Lehrer unzumutbar machte. Zudem waren die Eingangstore gestohlen worden. Von diesen damaligen Zuständen wurde von Herrn Diallo mehrere Bilder gezeigt.

Inzwischen wurden Renovierungsarbeiten (Malerarbeiten, Schulmobiliar wurde von örtlichen Schreibern angefertigt) durchgeführt, der Müll beseitigt, die Toilettenanlagen und Wasserleitungen instandgesetzt.

Für eine bessere Atmosphäre wurde auch der Schulhof bepflanzt.

Das Projekt ist nun gut abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgte in Partnerschaft mit der Caritas Conakry (OCPH) und dem Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg, das das Projekt mit 5000 Euro unterstützte.

Nach Abschluss der Arbeiten prüfte eine Delegation der deutschen Botschaft die Umsetzung und sprach ihre Anerkennung aus.

- **Hochschulpartnerschaft Faranah (ISAV) und Weihenstephan-Triesdorf (HWST)**

Im Rahmen der Hochschulpartnerschaft haben zwei Studenten aus Faranah (mit einem guten Bachelor-Abschluss in Guinea, einem Grundkurs in Deutsch und einem 6-monatigen Praktikum auf einem landwirtschaftlichen Betrieb) das Masterstudium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf aufgenommen:

- Herr Siba Laurent Koropogui
- Herr Mamady Sangare

Die beiden Studenten konnte unser Verein als Mitglieder gewinnen.

Sie berichteten auf der JHV von ihrem Studium, ihren Erfolgen und ihren Erlebnissen.

Herr Koropogui berichtet, dass er 2018 ein 6-monatiges Praktikum auf einem Bauernhof absolvierte und erfolgreich die Aufnahmeprüfung bestehen konnte.

Er befindet sich nun im 2. Semester und beschäftigt sich schon jetzt mit seiner späteren Masterarbeit zum Thema „Nach-Erntetechnik“. Sein persönliches Ziel ist es, den Masterabschluss im Jahr 2020 zu erlangen.

Im Rahmen des Studiums absolvierte er auch ein 6-wöchiges Praktikum in einen landwirtschaftlichen Betrieb in Rumänien und hat zahlreiche Kontakte geknüpft, u. a. zu RIELA.

Herr Sangare absolvierte ebenfalls 2018 ein 6-monatiges Praktikum auf einem Bauernhof.

Er konnte eine theoretische Prüfung bestehen, hat aber leider er die erforderliche Sprachprüfung (Niveau C1) bisher nicht bestanden.

Es besteht für ihn aber die Möglichkeit, diese Sprachprüfungen der Stufe B2 und C1 zu wiederholen und sein Ziel ist es, diese Prüfungen zu bestehen.

Hr. Dr. Abdoulaye Diallo zieht eine positive Bilanz für die bisherigen Ergebnisse aus dieser Hochschulpartnerschaft. Sie ist ein gutes Vorbild für weitere Aktivitäten.

Im Rahmen der Aussprache wurde ihm die Frage gestellt, ob nicht auch deutsche Studenten nach Afrika gehen sollten, um an der Hochschule Faranah zu studieren.

Er antwortet, dass dieser Studentenaustausch so geplant war und ein Student hierfür vorgesehen war. Leider gibt es eine Verzögerung bzgl. der Finanzierung (Stipendium).

3.2. Finanzlage 2018

Frau Ulrike Diallo berichtet in ihrer Funktion als Schatzmeisterin über die Finanzlage des Vereins und legt den Anwesenden die detaillierte Einnahmen-Ausgaben-Übersicht für 2018 vor.

Vermögen des Vereins am 31.12.2018	
Kontostand am 01.01.2018	14.986,94
Kontostand am 31.12.2018	3.790,98
Barkasse am 31.12.2018	17,10
Gesamtvermögen des Vereins	3.808,08

Im Rahmen der Aussprache wurde als Beispiel auch die Spenderliste für das Projekt „Mama Bandelengue“ vorgestellt und von Fr. Ulrike Diallo erläutert.

Sie legte dar, dass die Spenden gemäß dem spezifischen Zweck den Projekten zugeordnet werden. Allgemeine oder unspezifisch benannte Spenden können nach interner Abstimmung je nach Bedarf den unterschiedlichen Projekten zugeordnet werden.

Herr Dr. Abdoulaye Diallo ergänzt, dass die genaue Dokumentation der Verwendung der Spenden eine Anforderung des BMZ ist, für die er auch persönlich haftet.

3.3. Mitgliederentwicklung 2018

Die Mitgliederentwicklung ist stabil und liegt weiterhin bei ca. 60 zahlenden Mitgliedern:

- 4 neue Mitglieder wurden gewonnen
- 2 Mitglieder sind ausgetreten

TOP4: Bericht der Kassenprüfer

Frau Margit Schröder-Spetzke bestätigt, dass die Kassenprüfer des Vereins am Samstag, den 05.10.2019 die Prüfung der Buchführung des Vereins im Haus der Familie Diallo vornahmen.

Stichpunktartig wurden die Belege geprüft, die ordnungsgemäß, übersichtlich, einwandfrei und nachvollziehbar waren. Sie bedankt sich persönlich bei Frau Ulrike Diallo und empfiehlt ihre Entlastung als Schatzmeisterin.

TOP5: Aussprache zu den Berichten

Schon während der Berichte wurden Fragen von den Anwesenden gestellt und diese wurden beantwortet. Die Erfolge wurden gewürdigt.

Als Fazit sieht Herr Dr. Abdoulaye Diallo, dass die Projekte von EuroGuinée e.V. bis jetzt gut laufen und nachhaltig sind. Die deutsche Botschaft in Guinea und das BMZ haben eine positive Sicht auf die Aktivitäten unseres Vereins.

Frau Barbara Gressert-Diallo und die Anwesenden danken Ulrike und Abdoulaye Diallo für ihr großes, persönliches Engagement für unseren Verein.

TOP6: Entlastung des Vorstands

- Entlastung der Schatzmeisterin

Herr Prof. Dr. Wolfgang Harbrecht beantragt auf Grundlage des Berichts zur Kassenprüfung 2018 die Entlastung der Schatzmeisterin.

Beschluss:

In der folgenden Abstimmung erfolgt, bei Enthaltung der Betroffenen, die Entlastung der Schatzmeisterin, Frau Ulrike Diallo, **einstimmig**.

- Entlastung des Vorstands

Herr Rolf Prötzel beantragt auch die Entlastung des Vorstands.

Beschluss:

In der folgenden Abstimmung erfolgt die Entlastung des Vorstandes **einstimmig**.

TOP7: Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP8: Verschiedenes

- **Andenken an Jean Claude Diallo**

Frau Barbara Gressert-Diallo berichtet von dem Freundeskreis „JCD“ und dessen Aktivitäten, damit JCD in Erinnerung bleibt (So wurde u.a. zu seinen Ehren ein Baum in Frankfurt gepflanzt).

In den letzten Monaten hat Frau Barbara Gressert-Diallo mit vielen Kollegen und Freunden von JCD gesprochen und sie gebeten, über die mit ihm verbrachte, gemeinsame Zeit zu schreiben.

Aus diesen Gesprächen und Erlebnissen ist eine Sammlung von Texten über JCD entstanden, die sein Engagement und sein Wirken in der Flüchtlingsarbeit, zum Thema Afrika aber auch in der evangelischen Kirche beschreiben.

Diese Texte und JCD-eigene Schriften hat Frau Barbara Gressert-Diallo genutzt, um ein Buch zum Andenken an JCD bis Ende 2019 fertig zu erstellen.

Sie hat einen Verlag gefunden, der dieses Buch mit der Auflage von 800 Exemplaren herausbringen wird und sie bittet um eine Weiterempfehlung dieses Buchs.

Der Vorsitzende beendet die JHV um 17:30 Uhr und bedankt sich nochmals bei allen Anwesenden.

Nürnberg, den 15.10.2018

Schriftführer
Jens Blietschau

Vorsitzender
Dr. A. Diallo

.....

.....